

NIEDERSCHRIFT
über
die 28. Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. November 2009

TAGESORDNUNG:

- 1.) a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2009
- 3.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 28. Sitzung der Gemeindevertretung in der Legislaturperiode.

Vor Eintritt in die Beratung waren 20 Gemeindevertreter anwesend.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Gegen Einladung und Tagesordnung bestanden keine Einwände.

1.)

a. Bericht des Vorsitzenden

Gegen die Niederschrift vom 26.10.09 wurden innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände vorgetragen. Die Niederschrift ist damit angenommen.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

Es lagen keine Mitteilungen vor.

2.) **Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2009**

Einleitend wies Bürgermeister Aurand auf die derzeitige Wirtschafts- und Finanzkrise, die inzwischen in der Gemeinde Dietzhölztal ebenfalls Spuren hinterlassen hat.

In der ersten Jahreshälfte war ein Gewerbesteuerleinbruch von 80% zu verzeichnen. Begegnet wurde dieser Situation zunächst mit einer strikten Ausgaben Sperre und Einzelfallgenehmigungen, die auch im Laufe der Zeit Wirkung zeigte.

Erfreulicherweise traten im Laufe des Jahres wiederum Verbesserungen ein, ohne jedoch die Haushaltsansätze zu erreichen.

Zunächst bleibt festzustellen, dass sich das ursprünglich prognostizierte Defizit von 4 Mio. Euro nach aktuellem Stand auf rd. 442.000,00 € reduzierte.

Die Liquidität ist nicht gefährdet und Kassenkredite brauchten bis dato nicht in Anspruch genommen werden.

Die wesentlichen Veränderungen im Ergebnishaushalt sowie im Gesamtergeb-

nisplan mit Erträgen und Aufwendungen wurden erläutert und ebenso im Investitionsplan.

Die Entwicklung der Schulden wurde dargestellt, wobei ein Teil des Fremdgeldes als zinsloses Darlehen des Landes gewährt wurde, das zum einen für die Gemeinde kostenneutral ist, zum anderen nur in der Tilgung veranschlagt werden muss. Darüber hinaus schlagen die zu erwartenden Mittel aus der Konjunkturförderung zu Buche.

Der Stellenplan sieht keine Änderungen vor. Trotz des nicht ausgeglichenen Haushaltsplans wird für den Nachtragsetat nach Mitteilung der Kommunalaufsicht kein Haushaltssicherungskonzept notwendig.

Für das kommende Haushaltsjahr zeichnet sich dagegen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ab.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16.11.09 einstimmig den ersten Nachtragsetat 2009, gemäß Vorlage, beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

3.) Verschiedenes

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Schriftführer

gez. Vorsitzender